

Erläuterung einiger mundartlichen Ausdrücke in den Gedichten

Nr. 5. Nr. 27. Nr. 105. Nr. 106.

Aben, nieder.
 Achtig, Achtung.
 Aerseli, ein Arm voll.
 Aeschen, Aesche.
 Aetti, Vater.
 Andivi, Endivien.
 Anke, Butter.
 Ankewekli, Butterwecken.
 Aß, daß.
 Barfis, barfuß.
 Birsig, Flügeln bei Basel.
 Bluesch, Blütthe.
 (Bim Bluesch, Verheerungsform.)
 Briege, weinen.
 Bräütli, Bräutchen.
 Cha (hachsch u. f. f.) kann, kannst ff.
 Ched, led.
 Chiimli, Keimchen.
 Chilchuel, Kirchstuhl.
 Chresme, Klettern.
 Chrehe, Handkorb.
 Chriesi, Kirche.
 Chrusse, Krug.
 Chue, Kuh.
 Chündig, ärmlich.
 Chüngeli, Kunigunde demin.
 Chumm (Chunnst u. f. f.), komme,
 kommst ff.
 (cho, gekommen).
 Chummli, bequem.
 Dengele, durch Hämmern schärfen.
 Denglegest, Gespenst auf dem Feldberg.
 Distelzwigli, Distelstiel.
 Dordurwille, deswillen.
 Düselen, schlaftrunken taumeln.
 Echt, etwa.
 Eierli, Euphrosine demin.
 Euaubern, sofort, geschwind.
 Erlustre, erlauschen.
 Fegge, Fittig.
 Frausastehind, (geistersehendes) Sonn-
 tagstind.
 Friedeli, Fridolin. Des „heiligen Fri-
 dolins Rältschen“ (in Nr. 105) er-
 innert an die Sage, daß dieser
 fromme Mann mit zwei jungen
 Mähen eine Tanne bei Sickingen
 in den Rhein geführt und dadurch

denselben von der einen Stadtseite
 auf die andere geleitet habe.
 Frili, freilich.
 G'halt, Zimmer.
 G'helbet, gehalten.
 Gell, gelt, nicht wahr?
 Gelveieli, Goldlad.
 Go, gen.
 Go (gohsch u. f. f.), gebe, gehst ff.
 Gottwilsche, willkommen!
 Grumbire (Erdbirne), Kartoffel.
 G'segott, segne Gott.
 G'si, gewesen.
 Güggele, gucken demin.
 Gänne, pflücken.
 Guht, Hahn. (gallus?)
 G'wüsch, Gewölff.
 Ha (hachsch u. f. f.) habe, hast ff.
 (Hani, habe ich, hander, habt ihr.)
 Häli, Schaf.
 Hätteli, Ziege.
 Hebe, halten.
 Hirz, Hirsch.
 's hurniglet, es hagelt.
 Hüß und Hott! Links und rechts (Zu-
 ruf an Pferde).
 Hurst, Strauch.
 Imkli, Biene demin.
 Lädemli, Fensterladen demin.
 Lenge (use), hervorlangen.
 Lewat, Raps (Rübsen).
 Lofe, horchen, lauschen.
 Luege, lügen.
 Luppe, Stück Glühweizen.
 Maje, Blumenstrauß.
 Meihe, mähen.
 Näume, irgendwo; nänunis, irgend
 etwas.
 Niemes, niemand.
 No, nach (nootno, nach und nach).
 Numme, nur.
 Obli, über sich, auf-, vorwärts.
 Debbe, etwa.
 Delfe, elf.
 Dier, Ränzel, Büchersack.
 Phatest, Laune, Pöffen.
 Plunni, Apollonia.
 Pöpperli, klopfen demin.